Tragebeutel

EMK/4.805

Abb. 1: Volkskundemuseum Wien / Foto: Christa Knott
Abb. 2: Giakoumis Atsikkos, Hirte und Volkspoet in traditioneller Kleidung mit der über die Schulter getragenen Tasche (vourka), 1980er-Jahre. © N.G. TRIARCHOS & Co. Ltd., Nicosia

Tragebeutel // el-cy: voúrka // tr-cy: dağarcık

Der Beutel ist aus Leder hergestellt und an der Öffnung nach außen zu einem Besatzstreifen umgeschlagen. Dieser ist in regelmäßigen Abständen durchlocht und kann mittels zweier eingezogener Stricke zusammengerafft werden. Die aus Lederstreifen gezwirnten Stricke dienen gleichzeitig als Trageriemen. Unterhalb des Besatzstreifens, am Boden sowie bei den Ansatzstellen der Stricke ist Besatz aus Lederfransen angebracht. Der Rucksack wurde von Hirten verwendet, ist aber heute nicht mehr gebräuchlich.
Der Beutel wurde 1992 bei einem Schuhmacher in Paphos erworben.

H: 48,5 cm
H mit Fransen: 61 cm
B max.: 49 cm
T max.: 58 cm

Objektklasse
Beutel

Hersteller/in
Unbekannt

Beitragende/r
Krpata, Margit Z

Herkunft
Zypern
TGN
GEONAMES
Paphos
TGN
GEONAMES

Datierung
Vor 1992

Material
Leder

Technik
genäht (Leder)

gezwirnt (Leder)
Franse

Sammlung
Krpata, Margit Z: Ethnografische Objekte aus Zypern

Objekt wird zitiert in
Ethnographisches Museum Schloß Kittsee (Hg.): Das Blatt im Meer. Zypern in österreichischen Sammlungen. Kittsee 1997 (= Kittseer Schriften zur Volkskunde 8), S. 235.

Hier im Kapitel Varia publiziert als "Tragebeutel, voúrka; EMK 4.805
Leder, randlich gelochte Beutelöffnung wird durch Schnur gerafft, zwei Trageriemen, Fransenbesatz; traditionell; 1992/Paphos."

Objekt nimmt Bezug auf
Weitere Informationen zu Hirten und Bauern finden Sie hier.

Ein Vergleichsobjekt in dieser Sammlung ist der Tragebeutel EMK/5.299.